

OStR Dir. Mag. Peter Pichler

beendet seine Obmannschaft der VCL Steiermark nach 24 erfolgreichen Jahren



Dir. Mag. Peter Pichler hat am 12. Mai 2015 seine Obmannschaft in der VCL Steiermark beendet. Seit 1991 führte er die Vereinigung mit großem Engagement. In seiner Funktionsperiode nahm er u.a. die Umstellung der Vereinsverwaltung von den ursprünglichen Mitgliederlisten auf ein Computerverwaltungsprogramm vor, änderte den Zahlungsmodus der Mitgliedsbeiträge, überarbeitete und modernisierte die Mitgliederinformation und überarbeitete die Satzungen und Geschäftsordnung des Landesverbandes.

Als wichtigste Säule des Verbandes sind die von Dir. Pichler mit besonderer Akribie betreuten Serviceleistungen der VCL zu nennen. So verfasste er zahlreiche Beiträge für die VCL Zeitschrift auf Bundes- u. Landesebene; darüber hinaus stellte er der Kollegenschaft jahrelang wertvolle Serviceblätter zu diversen Themen aus SCHUG/SCHOOG (Leistungsbeurteilung, Berufung, Schulveranstaltungen u.v.m.)

zur Verfügung. Die Gesamtzahl der Veranstaltungen, die unter seiner rührigen Obmannschaft stattfanden, beläuft sich auf rund 130. Die Bandbreite der behandelten Themen und die Auswahl der Referenten und Referentinnen spiegelt das in den VCL-Statuten verankerte politische Verantwortungsbewusstsein im Geiste einer Mitverantwortung in Kirche und Staat wider und wird dem Anspruch, Informations- und Diskussionsforum für die steirische Lehrerschaft zu sein, mehr als gerecht.

Beispielhaft sollen hier in diesem Zusammenhang Veranstaltungsthemen wie „Erziehungsaufgabe der Schule“, „Das Bild des Lehrers in unserer Gesellschaft“, „Sekten“, „Schule und Medien“, „Essstörungen bei Jugendlichen“, „Jugendliche und Drogen/Alkohol“, „Allgemeinbildung am Prüfstand?“, „Die Leiden der Lehrer“, „Gesundheit durch Nährstoffe“, „Welche Schule brauchen wir für die Zukunft?“, „Alternative Unterrichtsmethoden“, „Wie brenne ich am besten aus? Lebenskunst für Pädagoginnen und Pädagogen“ sowie die

Themen der beiden vom Landesverband organisierten Bundestagungen „EU-Beitritt und Öffnung Osteuropas“ (1992 in Graz) und „Wege zur Gesundheit. Welchen Beitrag kann die Schule leisten?“ (2002 in Retzhof bei Leibnitz) genannt werden.

Unerwähnt dürfen auch nicht die von ihm organisierten und seit nunmehr 17 Jahren stattfindenden „Kabarettabende“ – u.a. mit Leo Lukas und Christof Spörk – sowie die gern besuchten Adventgottesdienste bleiben.

Dem unermüdlichen Einsatz von Dir. Mag. Pichler für die Vereinigung der christlichen Lehrer/innen und seinem Team mit OStR Mag. Ehgartner, OStR. Mag. Maierhofer, MMag. Melbinger-Wess, HR. Mag. Dr. Thaller, OStR. Mag. Benedikt, OStR. Mag. Gaggi, OStR. Mag. Neuhold und OStR. Mag. Dr. Stadler, der für das Layout aller VCL-Schriftstücke verantwortlich zeichnet, ist aufs Herzlichste zu danken.

Dr. Annette Moser

Prof. Mag. Richard Schieder

– der neue VCL-Obmann der Steiermark



Ich freue mich über meine Wahl zum neuen VCL-Obmann in der Steiermark und möchte mich und meine Ziele anhand der Grundsätze der VCL vorstellen.

ERSTER GRUNDSATZ: **Der Mensch als Mittelpunkt der Pädagogik**

Das Interesse an der Vielfältigkeit und Buntheit von uns Menschen prägt seit meiner frühen Kindheit mein Leben. Geboren bin ich im oststeirischen Gnas, wo es mir bereits in jungen Jahren möglich war, mich in verschiedenen Gruppen zu engagieren, unter anderem als Ministrant, bei der Jungschar und im Sportclub. Meine Gymnasialzeit verbrachte ich am Bischöflichen Gymnasium in Graz. Auch dort förderte man mein Engagement, und

so wurden Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und Qualität wichtige Anliegen in meinem Leben.

ZWEITER GRUNDSATZ: **Mitgestalten unserer Gesellschaft**

Es folgte mein Theologiestudium in Graz und in Freiburg im Breisgau. Viele Professorinnen und Professoren an der Universität motivierten mich, die Gesellschaft mitzugestalten, Traditionen weiterzuentwickeln und so Werte zu bewahren. Ich entdeckte im Studium die ganz besondere Verbindung von Theologie und Kunst. Daraus entstand später meine Plattform „K&K – kultkultur.com“, die mir die Organisation von mehr als 120 Vernissagen und die Herausgabe mehrerer Ausstellungskataloge ermöglicht hat. So kann ich unsere Welt künstlerisch und theologisch in einer besonderen Weise mitgestalten.

DRITTER GRUNDSATZ:

Orientierung an christlichen Werten

Die Orientierung an den christlichen Werten, auf Menschen voller Vertrauen zuzugehen und die Freude des Christentums zu erleben, beschreibt sehr gut meine Lebenseinstellung. „With Fire, not Fear“ war der Titel einer erfolgreichen K&K-Ausstellung mit Kunstwerken des amerikanischen Künstlerpriesters Dr. Peter William Gray. Dieser Titel entspricht auch meinem christlichen Lebensmotto.

VIERTER GRUNDSATZ:

Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer

Die Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern ist mir ein wesentliches Anliegen in meiner Zeit als VCL-Obmann. Ich freue mich aufs gemeinsame Unterwegs-Sein in der VCL. Wir werden Neues wagen und so Schule weiterhin erfolgreich mitgestalten.